

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Vereins zur Förderung des Christian-Albrecht-Hauses in Kiel e. V.
am 25.01.2014 um 17:30 Uhr im Christian-Albrecht-Haus**

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung und der Beschlussfähigkeit; Grüße und Personalien

- Der Vorsitzende Jochen König (JK) stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 20 Personen anwesend, davon 11 Mitglieder.
- Es lassen grüßen: Dr. Josef Abdul-Salam, Ingrid Addicks, Yuliya Byelonenko, Dr. Maximilian Eberius, Bettina Köhler, Anja Mikowski, Saeed Mir Ghaffari, Annemarie Mode, Dr. Daniela Schlettwein-Gsell, Daniela Terzieva.
- Eintritte: keine
- Verstorben ist Claudia Penn, geb. Diekmann (sie wohnte in den 90er Jahren im Haus)
- Austritte: Dr. Marlena Beer, Franzgerd Mießner (wegen der Beitragserhöhung), Stefan Otten (wegen der Beitragserhöhung), Clemens Jeschke. Die Austritte erfolgten nicht fristgerecht, werden aber von der Mitgliederversammlung akzeptiert.

2. Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2013

Kassenbericht

Zur Zeit liegt die Umstellung der Zahlungsvorgänge auf SEPA an, was noch einige Wochen dauern wird. Daher konnte der Schatzmeister noch keinen Kassenbericht erstellen. JK schlägt vor, die Kasse künftig prinzipiell im Sommer zu prüfen, da zwischen dem Jahresende und der Vereinssitzung Ende Januar zu wenig Zeit dafür bleibt. Die anwesenden Vereinsmitglieder sind einstimmig dafür, dass Kassenbericht und -prüfung sowie ggf. die Entlastung des Vorstandes ab sofort jeweils bei der Sitzung im Juni erfolgen.

Kassenlage

Die finanzielle Lage des Vereins ist kritisch.

In den letzten zwei Jahren gab es einige Austritte, aber keine Eintritte.

Die letzte große Spende hatte im Jahr 2012 mit 1.000,- Gerd Jarchow geleistet.

Durch SEPA sind neue Kosten entstanden, da Lastschriften zurückgebucht wurden.

Der Verein wird voraussichtlich nur noch bis Sommer/ Herbst 2015 zahlungsfähig sein.

Einnahmen und Ausgaben

Pro Jahr gehen 800 bis 900,- an Beiträgen und Spenden ein. Von 134 Mitgliedern zahlen nur ca. 60 ihren Beitrag regelmäßig, der Rest je zur Hälfte unregelmäßig bzw. gar nicht. Der Schatzmeister wird Rechnungen über den Mindestbeitrag von 3,- (für Studenten) bzw. 12,- jährlich (für Nichtstudenten) verschicken.

Der größte Ausgabenposten ist das Tutorengeloh in Höhe von 2.400,- jährlich. Es wird mit 840,- vom Studentenwerk bezuschusst.

Zeitungsabonnements: Das Studentenwerk bezahlt bereits den größten Teil, der Verein trägt noch 80,- jährlich.

Das Grünkohlessen kostet ca. 370,- + Getränke. Im Gegenzug werden in der Regel ca. 150,- gespendet.

Lösungsvorschläge

- mit dem Studentenwerk über eine Erhöhung des Zuschusses zum Tutorengeloh verhandeln. Das könnte aber den Einfluss des Vereins auf den Tutor verringern.
- die CAH-Website aktualisieren und mit Fotos von MVs ergänzen (die heutige MV wird dort nicht erwähnt!). Bisher hat sich Georg Drees um die Website gekümmert; können weitere Mitglieder freigeschaltet werden?
- Wo sind die früher vorhandenen 2.400 Fotos? JK kümmert sich darum
- ein You-Tube-Video produzieren (JK wurde bereits von einem Studenten angerufen, der als Studienleistung einen Film drehen möchte)
- mehr Werbung für den Verein bei Veranstaltungen wie Vollversammlungen und Länderabenden machen
 - Vereinsmitglieder, die in Kiel wohnen, werden vom Tutor zu Veranstaltungen eingeladen. Er baut dafür einen Mailverteiler auf.
 - bei Veranstaltungen wird ein Flugblatt mit Informationen über den Verein ausgelegt; der Text wird dem Infoheft entnommen
- den Verein bei Facebook bekannter machen
- wieder einen Newsletter erstellen
- Beitrittserklärungen im Haus und an ausziehende Studenten verteilen
- studentischen Neu-Mitglieder für eine gewisse Zeit den Beitrag erlassen
- das Grünkohlessen selbst vorbereiten, anstatt es liefern zu lassen; ein Probelauf für selbstgekochtes Essen soll bei der Juni-Sitzung durchgeführt werden. Zu bedenken ist, dass es jetzt schon nicht genug freiwillige Helfer für den Studentenaustausch gibt und dass der Sitzungstermin Ende Januar in die Klausurenzeit fällt.

3. Bericht der Kassenprüfer für 2013

- auf die Juni-Sitzung vertagt (s. TOP 2)

4. Entlastung des Vorstandes für 2013

- auf die Juni-Sitzung vertagt (s. TOP 2)

5. Bericht des Tutors und der Hausvertretung

Der Tutor Guy M. Kenmoe berichtet:

- Bei der letzten Vollversammlung wurde ein neuer Heimrat gewählt.
Erste Vorsitzende ist Samara Sardarbekova, zweiter Vorsitzender Rudeen Mustafa.
- Am 09.11. ist Guy der Einladung einer Partnerorganisation nach Helsinki gefolgt. Er traf dort auch Studenten aus Uppsala, die begeistert von ihrem Kiel-Aufenthalt erzählten. Vor kurzem ist eine weitere Einladung zur 107-Jahr-Feier am 08.02. eingetroffen, die wegen der Prüfungszeit kein Bewohner des CAH wahrnehmen kann.
- Am 10.11. fand eine Party nur für Hausbewohner und geladene Gäste statt.
- Beim internationalen Abend aller Wohnheime in der Mensa I am 29.11. hat das CAH Ghana vorgestellt. Die Kosten für das Essen in Höhe von 200,- wurden aus der Heimkasse bezahlt. Es gibt eine Facebook-Seite dazu, die JK mit der CAH-Website verlinken wird.
- Während der kamerunischen kulturellen Woche an der Uni fand ein Playstation-Fifa-Turnier im CAH statt, wobei an drei Monitoren parallel gespielt wurde. Es wurden Getränke verkauft, deren Gewinn zur Hälfte an die kamerunischen Studenten ging.
- Die Manitoba läuft gut.
- Vor Weihnachten gab es Adventstreffen mit Glühwein.
- Seit Weihnachten sind Diebstähle von Lebensmitteln zu beobachten. Aus dem Barraum wurden außerdem Boxen sowie Geschirr gestohlen und aus dem Waschkeller ein Wäscheständer. Daraufhin wurde die Polizei verständigt und das Schließsystem des Barraums verändert. Die Hausbewohner werden weiterhin die Augen offenhalten.
- Zur Zeit findet ein Tanzkurs statt, an dem sieben bis acht Paare teilnehmen. Die Tanzlehrerin erhält 30,- pro Stunde.
- Es gab Wirbel um Zahlungsaufforderungen des Beitragsservices (die frühere Gebühreneinzugszentrale GEZ). Für jede Wohnung muss jetzt die Rundfunkgebühr in Höhe von 17,98 € monatlich bezahlt werden und Zimmer in Studentenwohnheimen werden offenbar als einzelne Wohnungen betrachtet. BAFÖG-Empfänger können sich befreien lassen. Informationen gibt es unter www.rundfunkbeitrag.de/service oder beim AStA.
- Anschaffungen: u. a. Gläser und Billardkugeln. Das Abo der *Kieler Nachrichten* wurde nur wenig genutzt und deshalb gekündigt. Mittelfristig sollte der marode Kickertisch ersetzt werden.
- Kieler Woche: Die Unterstützung des Studentenwerks besteht aus der Bereitstellung eines Kleinbusses, der Übernahme von 50% der Reisekosten für CAH-Studenten auf Gegenbesuch, je 100,- für drei Organisatoren, Mensa-Gutscheinen für die Gäste sowie drei Kästen Softdrinks. Der Förderverein spendet 500,- für Verpflegung und Geschenke.

Der Bericht der Hausvertretung entfällt.

6. Bericht des Vorsitzenden zu den Aktivitäten des Vereins

Der Vorsitzende Jochen König berichtet:

- Von 16 Mitgliedern sind keine Kontaktdaten bekannt.
- Der Vorsitzende hat das Studentenwerk angeschrieben und um Einsicht in die Gründungsunterlagen des CAH gebeten, jedoch keine Antwort erhalten.
- Guy Kenmoe hat die schwedischen Austauschpartner kontaktiert und erfahren, dass sie noch Interesse am Studentenaustausch haben und die Beziehungen sogar intensivieren möchten.
- Dr. Eberius hat Kontakte nach Litauen und zu einem deutsch-litauischen Gymnasium in Heidelberg, die er nutzen möchte, um litauische Studenten ins CAH zu holen.
- Dr. Eberius regt an, das CAH bei den nordischen Konsulaten in Kiel bekannt zu machen.
- Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, verschiedene Stiftungen zu kontaktieren, die internationale Beziehungen fördern.
 - Doris Mir Ghaffari wird beauftragt, die Westerwelle Foundation - Stiftung für internationale Verständigung (Kurfürstendamm 213, 10719 Berlin) anzuschreiben. Sie soll sich auch über die Bedingungen für einen Vortrag von Dr. Westerwelle im CAH erkundigen.
 - JK schreibt Gerd Jarchow an, der Kontakte nach Brüssel hat, um sich zu erkundigen, ob es dort potentielle Förderer gibt.
- Der Vorsitzende hat den früheren Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück angeschrieben, der als Student im CAH wohnte, er hat aber keine Antwort bekommen.
- Zwischenergebnisse der besprochenen einnahmenwirksamen Maßnahmen (Zahlungsaufforderung an säumige Mitglieder, Kontaktaufnahme zu Gerd Jarchow, zu Konsulaten und Stiftungen) werden Mitte März im Vorstand besprochen. Sie sollen in ein zu neues Finanzierungskonzept einfließen.

7. Verschiedenes

keine Beiträge

Norderstedt, 10.03.2014

Rostock, 15.03.2014

Doris Mir Ghaffari
(Protokollantin)

Jochen König
(Vorsitzender und Sitzungsleiter)